

An die  
Schülerinnen und Schüler  
und Schulleitungen an Schulen  
der Sekundarstufen I und II in Bremen

28. März 2011

**Info-Tag der Gesamtschülervertretung am 11. April 2011**

Liebe Schülerinnen und Schüler,  
sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

wir möchten Sie und Euch mit diesem Brief hinweisen auf den im Vorfeld der Bürgerschaftswahl geplanten „Zentralen Infotag“ der Gesamtschülervertretung am 11. April 2011.

Am 22. Mai 2011 werden in Bremen die Bremische Bürgerschaft und die Beiräte erstmalig nach dem neuen Wahlrecht gewählt. Besonders erfreulich ist es, dass schon Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen können. Sie entscheiden mit ihrer Stimme, wer in Bremen ihre Interessen vertreten soll. Wahlberechtigt ist übrigens, wer die deutsche oder eine EU-Staatsbürgerschaft hat und mindestens drei Monate in Bremen gemeldet ist.

Für Jugendliche und junge Erwachsene gibt es also in diesem Jahr durch das neue Wahlrecht eine besonders große Einflussmöglichkeit auf den Ausgang der Wahl. Zudem hat jeder Wahlberechtigte **fünf** Stimmen, die kumuliert (alle Stimmen für einen Wahlvorschlag/Bewerber) oder panaschiert (Verteilung der Stimmen auf mehrer Wahlvorschläge/Bewerber) werden können. Auch auf diesem Wege können Jugendliche aktiv mitgestalten, wer sie vertritt und welche Themen in der Politik Gewicht bekommen sollen.

Die Teilnahme an der Wahl ist ein wichtiger Bestandteil in unserer Demokratie. Gerade Jugendliche sollten deshalb unbedingt wählen gehen. Schließlich sind sie nicht nur aktuell von vielen Themen bereits betroffen, sondern ganz besonders auch als zukünftige Erwachsene.

Wer nicht wählen geht, vergibt eine große Chance zur Mitbestimmung und überlässt die Gestaltung der Zukunft den Anderen.

Dies ist auch in Bremen eine Gefahr, denn auch hier sind Jugendliche eine Zielgruppe für Aktivitäten, bei denen rechtsextremes und menschenverachtendes Gedankengut verbreitet wird wie z.B. bei der angekündigten Verteilung von CDs mit rechtsextremistischem Inhalt auf Schulhöfen.

An vielen Schulen berufen die Schülervertretungen deshalb Vollversammlungen ein, um hierüber zu informieren und zu diskutieren.

Darüber hinaus rufen viele rechtsradikale Gruppierungen zu einem Aufmarsch am 1. Mai 2011 auf. Gegen diesen Aufmarsch sprechen sich die demokratischen Kräfte Bremens aus. Sie rufen dazu auf, ein Zeichen zu setzen und sich aktiv gegen eine menschenverachtende Gesinnung und für ein friedliches Miteinander aller Menschen in dieser Stadt einzusetzen.

Um die vielen benannten Themen und Fragestellungen im Vorfeld der Wahl für Schülerinnen und Schüler aufzugreifen, veranstaltet die GSV einen

## **Zentralen Infotag**

**am Montag, den 11.April 2011, ab 8:30 Uhr**

**im Gewerkschaftshaus am Bahnhofplatz 22-28.**

In mehreren Workshops soll es unter anderem um das neue Wahlrecht gehen. Auch die Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit, mit rechter Symbolik und deren Wirkung auf Jugendliche wird diskutiert. Weitere Themen sind Schülerrechte und Fragen der aktiven Schülervertretungsarbeit sowie aus aktuellem Anlass auch die Demokratie-Bewegungen in Nordafrika.

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft begrüßt die Auseinandersetzung mit dem Thema an den Schulen und diese Veranstaltung und bittet alle Schulleitungen, interessierte Schülerinnen und Schüler an diesem Tag für eine Teilnahme an dem Infotag vom Unterricht freizustellen.

GesamtschülerInnenvertretung

Der Vorstand

gez. Renate Jürgens-Pieper

Senatorin für Bildung und Wissenschaft